

Germany-Berlin: Architectural and related services
OJ S 185/2017 27/09/2017
Contract notice
Services

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau
Postal address: Fehrbelliner Platz 2
Town: Berlin
NUTS code: DE30 Berlin
Postal code: 10707
Country: Germany
Contact person: Abteilung V Hochbau, V M 2 – Vergabe- und Vertragswesen FBT
E-mail: eignung_fbt_hochbau@sensw.berlin.de
Telephone: +49 3090139-3307/3308
Fax: +49 3090139-3301
Internet address(es):
Main address: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>
Address of the buyer profile: <http://www.berlin.de/vergabepattform/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>
Additional information can be obtained from another address:
Official name: Auskünfte zu Eignungskriterien/Auswahlkriterien: Abteilung V Hochbau bei VM 2 – siehe o.g. Kontaktstelle unter Ziff. I.1). Auskünfte zu Zuschlagskriterien, Vergabeunterlagen, Verhandlung – Abt. Hochbau bei V B – die u. g. Kontaktstelle
Town: Berlin
NUTS code: DE300 Berlin
Postal code: 10707
Country: Germany
Contact person: Abteilung V Hochbau / V B / Wirtschaft/ Wissenschaft
E-mail: verhandlung_fbt_hochbau@senSW.berlin.de
Telephone: +49 3090139-3289
Internet address(es):
Main address: <http://stadtentwicklung.berlin.de>
Address of the buyer profile: <http://www.berlin.de/vergabepattform/>
Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:
Official name: Abgabe der Teilnahmeanträge bei – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V – Hochbau, V M 1
Postal address: Württembergische Str. 6 – Raum 022 / EG
Town: Berlin
Postal code: 10707
Country: Germany

Contact person: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V –Hochbau,
V M 1

Telephone: +49 3090139-3936

E-mail: vergabe-hochbau@senstadtum.berlin.de

Fax: +49 3090139-3991

NUTS code: DE300 Berlin

Internet address(es):

Main address: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/>

Address of the buyer profile: <http://www.berlin.de/vergabepattform/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Leistungen der Objektplanung – Philologische Institute HU Berlin, Umbau.

Reference number: 197_HU_Berlin_Phi-LPH 2-9

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Gebäude wurde 1981 als Sektionsgebäude für Physik und Elektronik für die Humboldt-Universität zu Berlin errichtet. Es handelt sich um einen Stahlbetonskelettbau im

„Konstruktionssystem SK Berlin 1972“ mit Fassaden aus vorgehängten

Washbetonfertigteilen, mit Sandsteinverblendungen, teilweise mit Aluminiumpanelen.

Auf ca. 13 000 m² Nutzfläche sollen die fremdsprachlichen Philologischen Institute und die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum untergebracht werden.

Das Gebäude soll nahezu bis auf den Rohbau zurück gebaut und unter Beibehaltung der Tragkonstruktion den neuen Raumanforderungen entsprechend ausgebaut werden.

Die technischen Anlagen sind vollständig zu erneuern. Die Außenhülle ist wärmetechnisch zu ertüchtigen.

Schadstoffbelastete Bauteile sind fachgerecht zu entsorgen.

Der Auftrag beinhaltet Planungsleistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. HOAI (2013) in den Leistungsphasen (LPH) 2 bis 9.

Es ist beabsichtigt, die Leistungen stufenweise zu beauftragen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Humboldt-Universität Berlin, Invalidenstr. 110, 10115 Berlin.

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftrag beinhaltet Planungsleistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. in Verbindung mit Anlage 10 HOAI in den Leistungsphasen 2-9. Zunächst werden die Leistungen der Leistungsphase (LPH) 2 beauftragt.

Zum Auftragsumfang gehören optional wie unter II.2.11 aufgeführt die LPH 3 – 9. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

Folgende Schwerpunktaufgaben sind in der Baumaßnahme u. a. vorgesehen:

Für die Baumaßnahme ist ein Gesamtkostenrahmen von 56,6 Mio. EUR (brutto) einschließlich Unvorhergesehenes (UV) vorgesehen. Diese Kostenobergrenze ist zwingend einzuhalten und wird als Beschaffenheit des Werks vereinbart. Aus wirtschaftlichen Gründen ist der Bestandsschutz des Gebäudes zu erhalten. D.h. in diesem Sinne ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Bestandskonstruktion zu entwickeln, so dass der Umbau mit geringstmöglichen Eingriffen in die Bestandskonstruktion erfolgen kann. Schon mit Planungsbeginn ist in Zusammenarbeit mit einem Baulogistikmanager das Konzept für die Baustellenlogistik zu entwickeln und bei Bedarf fortzuschreiben.

Es ist beabsichtigt in der 2. Stufe des VgV-Verfahrens von den Bietern ein Konzept erarbeiten zu lassen, welches den Umgang mit der Bestandskonstruktion in Bezug auf die Fassadengestaltung und unter Berücksichtigung der beengten Baulogistikflächen behandelt. Dieses Konzept soll im Rahmen der Verhandlungsgespräche präsentiert werden und wird als wesentlicher Bestandteil in die Wertung der Zuschlagskriterien (Wertungskriterium C) für die Auftragserteilung eingehen. Diese Leistung wird jedem Bieter mit 3.000 EUR brutto honoriert. Beginn der Planungsleistung unmittelbar nach Auftragserteilung.

Die unter Ziffer II.2.7 angegebene Vertragslaufzeit setzt sich zusammen aus 84 Monaten für die LPH 2-8 und 48 Monaten für die LPH 9.

Der Auftraggeber betreibt eine internetbasierte Projektplattform zum Austausch von Daten und Dokumenten, die auch vom Auftragnehmer zu verwenden ist.

Die Technischen und sonstigen Vorschriften, Regelwerke, Rundschreiben und die Vorgaben des Projekthandbuchs der Abteilung V (s. Anlagen) sind zu beachten.

Zu den Planungsbeteiligten gehören u.a. Projektsteuerer, Tragwerksplaner, Fachingenieure TGA, Bauphysiker, Baulogistikmanager und weitere Sonderfachleute.

Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster Gebäude und Innenräume (ABau IV 410.HF) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einschließlich der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB Hochbau), abrufbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/>.

Es wird erwartet, dass der AN durchschnittlich 1 x wöchentlich an Besprechungen in Berlin teilnimmt und die vorgesehene Bauleitung frühzeitig in die Planung eingebunden wird. Für die Ausführung gilt gleichermaßen eine regelmäßige Teilnahme der Entwurfsleitung an den Projekt- und Baubesprechungen vor Ort. Reisekosten werden nicht erstattet!

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: A: Projektteam, Projektspezifische Erfahrungen, Organisation des Projektes (Untersetzung siehe Information zum Verhandlungsverfahren) / Weighting: 10

Quality criterion - Name: B: Vorgehensweise und Werkzeuge zur Steuerung der Kosten- und Terminsteuerung (Untersetzung siehe Information zum Verhandlungsverfahren) / Weighting: 20

Quality criterion - Name: C: Projektbezogene Überlegungen zum Umgang mit der Bestandskonstruktion und Baustellenlogistik (Untersetzung siehe Information zum Verhandlungsverfahren) / Weighting: 40

Price - Weighting: 30

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 132

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Kriterien max. 100 Punkte vergeben:

[1.] Angaben zu Referenzprojekten gemäß Ziffer III.1.3 [1.]

Bewertung der Referenzprojekte: Max. 60 Pkt.

Es ist ein Referenzprojekt vorzustellen. Eine Wertung erfolgt nur bei Erfüllung aller Bedingungen nach Ziffer III.1.3) [1.] a) bis f).

Das Referenzprojekt wird mit bis zu 60 Pkt. als Summe folgender Kriterien bewertet.

[1.1] 10 Pkt. = Öffentliche Baumaßnahme, die durch einen öffentlichen Auftraggeber (AG) gem. § 99 GWB beauftragt wurde, nachweislich eines entsprechenden Referenzschreibens

[1.2] 20 Pkt. = Vergleichbare Baumaßnahme (Neu- oder Umbau, ca. 13.000 m² Nutzfläche) in innerstädtischer Lage mit beengter Baustelleneinrichtung

[1.3] 20 Pkt. = Bauwerkskosten KG 300 u. 400 (KG – Kostengruppe nach DIN 276-1 Dez. 2008) mind. 30 Mio. EUR brutto

[1.4] 10 Pkt. = Umbau eines Gebäudes des „Konstruktionssystems SK Berlin 1972“ oder vergleichbarer Stahlbetonskelettbauweise

[2.] Eignung/Qualifikation der Projektbeteiligten gemäß Ziff. III. 1.3 [2.]

Max. 40 Pkt. als Summe folgender Unterkriterien können erreicht werden:

[2.1] 10 Pkt. = Projektleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, mind. 10 Jahre Berufserfahrung, hiervon mind. 5 Jahre in leitender Funktion und mind. 3 Jahre Baustellenerfahrung

[2.2] 15 Pkt. = stellvertretende Projektleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, mind. 8 Jahre Berufserfahrung, hiervon mind. 5 Jahre in leitender Funktion und mind. 3 Jahre Baustellenerfahrung

[2.3] 15 Pkt. = Bauleitung: Hoch- oder Fachhochschulabschluss, mind. 10 Jahre Berufserfahrung, hiervon mind. 5 Jahre Bauleitungspraxis in leitender Funktion
In der Summe aller Kriterien werden maximal 60+40 = 100 Punkte vergeben.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Leistungsphasen 3-9 / gem. II.2.4

LPH 3: Entwurfsplanung

LPH 4: Genehmigungsplanung

LPH 5: Ausführungsplanung

LPH 6: Vorbereitung der Vergabe

LPH 7: Mitwirkung bei der Vergabe

LPH 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation

LPH 9: Objektbetreuung

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsphasen bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

Sollten sich die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern, muss das Leistungsbild dementsprechend angepasst werden.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

— zu Ziff.2.2.5.) Zuschlagskriterien: weitere Angaben in den Vergabeunterlagen – Anlage Informationen zum Verhandlungsverfahren;

— Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB Hochbau) zum Vertrag; LHO und AV LHO; Rundschreiben einsehbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/; Bürgerliche Gesetzbuch BGB (keine abschließende Auflistung).

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Erklärung zum Wirtschaftsteilnehmer/Unternehmen, Inhaber und ggf. wirtschaftliche Verknüpfung zu anderen Unternehmen, zusätzlich zum Los/den Losen für die sich der Teilnehmer bewirbt.
2. Erklärung zur Eintragung in Handels – oder Berufsregister.
3. Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den/die Inhaber/Inhaberin oder die Führungskräfte des Unternehmens;
4. Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB sowie von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB.

Vom Auftraggeber wird mit den Vergabeunterlagen eine vorausgefüllte Einheitliche Europäische Eigenerklärung als Datei (espd-request) bereitgestellt. Für das Ausfüllen des Formulars, bitte den elektronischen EEE-Dienst verwenden. (<https://ec.europa.eu/tools/espd/filter?lang=de>)

Die EEE ist, soweit nichts anderes erklärt wird, von den teilnehmenden Unternehmen vollständig in seinen Teilen II bis VI auszufüllen und zu unterschreiben.

Die EEE ist in Papierform mit Unterschrift oder per Telefax mit Unterschrift auf der Telefaxvorlage dem Auftraggeber übermittelt werden.

Nichtvorliegende Unterschriften führen zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. (siehe Ziffer VI.3).

Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d.h. eine Bewerber-/Bietergemeinschaft bildet; Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, ist die EEE mehrfach (wie im weiteren ausgeführt) auszufüllen, da bestimmte Mindeststandards, Eignungskriterien / Kriterien zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer von verschiedenen Unternehmen erfüllt werden.

Bewerber-/Bietergemeinschaften:

Bewerbergemeinschaften haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der in der EEE verlangten Angaben (Teil II Angaben des Wirtschaftsteilnehmers am Ende von Abschnitt A). Füllen Sie bitte a) bis b) und ggf. c) aus. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine separate EEE vorlegen.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe):

Teil II Abschnitt C erfordert eine EEE mit den Abschnitten A und B dieses Teils und Teil III sowie die Informationen nach IV und V soweit sie für die spezifischen Kapazitäten relevant sind.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe):

Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer / Unterauftragnehmer einsetzen will (gem. EEE Teil II D, d.h. ohne Eignungsleihe), muss für die Unterauftragnehmer keine separate EEE beigefügt werden.

Der Unternehmer muss jedoch Angaben in Teil IV C der EEE vornehmen und hat Angaben in Teil II A und B und das nicht Vorliegen von Ausschlussgründen in Teil III bei dem von ihm vorgesehenen Unterauftragnehmer vorzulegen.

EEE Teil IV Globalvermerk zur Erfüllung aller Eignungskriterien:

Der Globalvermerk a) zur Erfüllung aller festgelegten Eignungskriterien genügt alleine nicht, und führt zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrages (Ausschluss).

Es ist zu den in der Auftragsbekanntmachung genannten, Eignungskriterien Stellung zu nehmen.

EEE Teil V: Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber:

Hier muss der Bewerber Erklärungen zu den in der Auftragsbekanntmachung genannten Auswahlkriterien /Vorschriften / Mindeststandards Stellung nehmen.

Die Nichteinhaltung von Mindeststandards führt zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Achtung! Von §56 Absatz 2 VgV 2016 wird kein Gebrauch gemacht.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Absatz (1) Nr. 3 und (4) Nr. 2 VgV:

Mit dem Teilnahmeantrag sind in der Einheitliche Europäische Eigenerklärung Teil IV B Angaben zur bestehenden Berufshaftpflichtversicherung erforderlich.

Sollten die gemachten Angaben des Teilnehmers in der EEE, Teil IV B nicht die nachfolgenden Anforderungen erfüllen, wird mit der EEE erklärt, dass der Teilnehmer dies zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen kann.

Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung: Eine Deckungssumme von mind. 3 000 000 EUR für Personen- und mind. 5 000 000 EUR sonstige Schäden je Schadensereignis, bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens wird verlangt.

Die vereinbarten Deckungssummen sind anzugeben. Spätestens vor Zuschlagserteilung ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage des Versicherungsscheines

beizubringen. Der Nachweis gilt auch als erbracht, wenn eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsnehmers vorgelegt wird, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflicht und

Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.

Im Falle einer Beauftragung einer Bietergemeinschaft haften die Mitglieder der Gemeinschaft (ARGE) mit Beauftragung gesamtschuldnerisch..

— 1. Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV:

1.1 spezifischen Jahresumsatz (netto) der letzten 3 Jahren (2014/2015/2016) als auch der entsprechend durchschnittliche (arithmetisches Mittel dieser drei Jahre).

Minimum level(s) of standards possibly required:

— Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen Ziffer III.

1.2) muss erbracht werden.

— zu 1.2. Ein Bewerber wird bei Nichteinhaltung des durchschnittlichen spezifischen Jahresumsatzes der letzten 3 Jahren (2014/2015/2016) von mindestens 1 000 000 EUR (netto) nicht als geeignet für die Erfüllung des Auftrages angesehen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

[1.] – Referenzen nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Projektbezeichnung, Ort der Ausführung, Bearbeitungsumfang, bearbeitete Leistungsphasen, Ausführungszeitraum der Leistungen, Kosten Bauwerkskosten – als Summe der KG 300 und 400 (KG nach DIN 276-1 Dez. 2008) Referenzschreiben, Anschrift, Ansprechpartner beim Auftraggeber, Erreichbarkeit des öffentlichen oder privaten Auftraggebers.

Eine Wertung des Referenzprojektes erfolgt nur, wenn alle Bedingungen a) bis f) erfüllt sind:

a) Die Leistungen sind dem Bewerber eindeutig zuzuordnen, d. h. eigenverantwortlich erbracht.

b) Die Referenz wurde vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet. Referenzen von Projektmitarbeitenden, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden.

c) Die Leistungen an dem Referenzprojekt in der Leistungsphase (LPH) 8 bzw. 9 sind abgeschlossen, die Übergabe des Objektes an den Bauherrn liegt vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung maximal 5 Jahre zurück.

d) Es wurden mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 bearbeitet.

e) Die Bauwerkskosten – Summe aus KG 300 und 400 der Referenz betragen mind. 10,0 Mio. EUR (brutto).

f) Es liegen keine negativen Auskünfte durch anzugebenden Ansprechpartner des Referenzprojektes vor.

Die Nachweise zu den Referenzen sind mit dem Angebot abzugeben (s. Ziff. III.2.2)

[2.] Zusammensetzung Projektteam (Projektleitung, stellvertretende Projektleitung, Bauleitung): Name, Vorname, Berufsjahre nach dem Hoch-oder Fachhochschulabschluss (Dipl.- Ing. FH /TH bzw. Master oder gleichwertig), Berufserfahrung, berufliche Lebensläufe, Qualifikationsprofil.

Berufserfahrung in Bezug auf die hier gestellte Aufgabe, eine Liste von persönlichen Referenzen vergleichbarer Projekte, an denen die genannten Projektmitarbeiter /Projektmitarbeiterinnen maßgeblich beteiligt waren.

Die Nachweise wie Zeugnisse oder Urkunden und eine Liste der persönlichen Referenzen sind mit dem Angebot abzugeben (s. Ziff. III.2.2)

[3.] – Angaben zur personellen Ausstattung (§ 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV) des Bewerbers: Angabe über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren (2014, 2015, 2016) Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu [2.] – Alle Mitglieder des Projektteams verfügen über die geforderten Abschlüsse (Ziff. III. 2.1)

zu [3.] – Ein Büro wird bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn die Anzahl der Angestellten Architekten und/oder Ingenieure im Mittel der letzten 3 Jahren (2014-16) unter 6 Beschäftigten (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden) liegt.

— Darüber hinaus wird ein Büro bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn der /die vorgesehene Projektleiter/in, stellvertretende Projektleiter/in und Bauleiter/in nicht über die geforderten Hochschul-/ Fachhochschulabschlüsse (oder gleichwertig) mind. 5 Jahre Berufserfahrung sowie eine angemessene Baustellenerfahrung verfügen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Qualifikation des Auftragnehmers: Abgeschlossene Hochschul- oder Fachhochschulausbildung mit Abschluss Dipl.-Ing., Master oder gleichwertig.

III.2.2. Contract performance conditions

Grundlage der Beauftragung der Leistungen, der Auftragsbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins – ABau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, d.h. es gelten die Vertragsmuster, die AVB / BVB abrufbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/index.shtml>).

Mit der Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen unterschrieben einzureichen:

- Frauenförderung Wirt 359 FVV – Stand 22.6.2016,
 - Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträge Wirt 322 – Stand 17.7.2017,
 - Verpflichtungserklärung für Teilleistungen benannter Unternehmen ABau IV – 306 F,
 - Erklärung der Bewerber – /Bieter -/ Arbeitsgemeinschaft ABau IV – 307 F,
 - Niederschrift Verpflichtungserklärung ABau IV 317,
- sowie die Nachweise der Eignung gem. § 44, §45, § 46 VgV 2016.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/10/2017 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

Zum Zeitpunkt der Bewerbung (d.h. zum Schlusstermin lt. Ziff.IV.2.2) sind als Nachweis der Eignung grundsätzlich nur Eigenerklärungen in der EEE und der Zusatzerklärung-EEE einzureichen.

Die EEE besteht aus einer ggf. mehreren EEE's (Hinweise siehe Ziff. III.1.1). Darüber hinausgehende Unterlagen werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht gefordert und nicht zur Eignungsprüfung berücksichtigt. Alle anderen Nachweise sowie Unterlagen sind zu den in der Bekanntmachung genannten Terminen bzw. bei Aufforderung einzureichen, spätestens vor Zuschlagserteilung.

1. Alle Bewerbungen sind zwingend unter Benutzung der vom AG zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen.

2. Bekanntmachung/EEE/Zusatzerklärung-EEE/Aufkleber/Vergabeunterlagen sowie Hinweise /Anfragen/Korrekturen siehe: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

3. Nach Ziff. III.1.3) dürfen max. 3 Projektmitarbeitende vorgestellt werden. Nur die in den EEE's genannten Referenzen werden einbezogen. Die bereitgestellte Zusatzerklärung darf sich nur auf eine Referenz beziehen.

4. Änderungen im EEE / der Zusatzerklärung-EEE sind nicht zulässig.

5. Die EEE muss auf Deutsch gestellt werden.

Gleichwertige Nachweise/Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen.

6. Die Bewerberunterlagen sind entsprechend VgV § 53 Absatz 5 bzw. 6 einzureichen; per Fax. oder in Papierform (s. Ziffer I.3 Kontaktstelle – V M 1) im DIN A4 -Format, keine losen Blätter, nur Heftstreifen in einem verschlossenen Umschlag, mit entsprechendem Aufkleber gekennzeichnet.

7. Zusätzliche Auskünfte sind schriftlich bis zum 18.10.2017 an die Vergabestellen zu richten. Auskunftserteilung erfolgt von den unter Ziffer I.1 – V M 2 und I.3 – V B) genannten Kontaktstellen. Die Anfragen und Antworten werden unter der oben genannten Internetadresse unter Pkt. 2 veröffentlicht.

8. Vor Zuschlagserteilung erfolgt eine Abfrage zum Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) im Berliner Korruptionsregister. Für die Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 3 bis 6 des Berliner Datenschutzgesetzes (Bln DSG),

sind im Auftragsfall personenbezogene Daten der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.

9. Bewerbergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen (weitere Bedingungen unter Ziffer III.2.2). Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen.

Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird.

Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.

10. Hinweis zu Ziff. I.3) Kommunikation: Angebote sind einzureichen an folgende Anschrift: weitere Angaben siehe Vergabeunterlagen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist.

Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der

Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/09/2017